

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2003

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
10 98	Versorgung	10
	Abschluß des Einzelplans	12
	Stellenpläne, Stellenübersichten	15

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10		2003	2002
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	-	-
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
Gesamteinnahmen		-	-
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	601.700	585.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53.000	53.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	-	-
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben		654.700	638.000
Zuschuss / Überschuss		-654.700	-638.000

C. Personalsoll

	Stellen			
	2003	davon Leerstellen	2002	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3,0	--	3,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--
davon Auszubildende	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--	--	--	--
Zusammen	3,0	--	3,0	--

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

10 01 Staatsgerichtshof

Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

112 01	051	Gebühren und Auslagen	--	--	205
119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	6

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 02	051	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01	951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . . 1. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Rücklagen, die zur Finanzierung künftiger Personalausgaben gebildet wurden, entnommen werden. 2. Die Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für Personalausgaben im Sinne des § 2 Abs. 1 HG.	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	--	--	211
----------------------------------	----	----	-----

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft	365 000	350 000	332 306
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs | 310 500 EUR |
| 2. Vergütung des Landesanwalts | 31 800 EUR |
| 3. Vergütung der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und des stellvertretenden Landesanwalts | 7 700 EUR |
| 4. Reisekosten | 15 000 EUR |

Zusammen 365 000 EUR
Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf aufgrund gesetzlicher Erhöhung der Entschädigungen.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	192 000	192 000	148 940
--------	-----	----------------------------------------------------------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 192 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen 192 000 EUR
Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	-------------------------------------------------------------------------------------	----	----	----

422 41	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------------------------------------------------	----	----	----

427 29	051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	40 700	39 000	38 350
--------	-----	-------------------------------------------------	--------	--------	--------

**Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Erläuterungen:

Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 4 Beamten, 6 Angestellten und 2 Arbeitern vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

Mehr wegen Vergütung eines nebenamtlichen Kraftfahrers für den Präsidenten des Staatsgerichtshofs.

453 01	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	1 314
459 05	051	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	30 000	32 837
514 01	051	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 000	--

Erläuterungen:

Kosten für Dienstfahrten des Präsidenten des Staatsgerichtshofs mit den Dienstwagen des Ministeriums der Justiz.

ne u

514 03	051	Verbrauchsmittel	2 000	--	--
518 02	051	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	--

Erläuterungen:

Kosten für die anteilige Leasingrate eines Fotokopiergeräts, das gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz genutzt wird.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR
n e u				
525 61 051	Aus- und Fortbildung	1 000	--	--
527 01 051	Reisekosten	2 000	2 000	2 430
529 01 051	Verfüungsmittel	1 000	1 000	765
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außerge- wöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im ein- zelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
536 02 051	Verfahrensauslagen	3 000	5 000	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
n e u				
538 01 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . .	3 000	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
917 01 951	Zuführung an das Sondervermögen "Versor- gungsrücklage des Landes Hessen" für Besol- dungsempfänger	--	--	637
	Erläuterungen: Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.			
919 01 951	Zuführung an die Personalausgabenrücklage Über den Anteil des Ressorts am jährlichen Konsolidierungsbei- trag von 61.Mio. EUR hinaus erzielte Einsparungen beim Perso- nal können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für alle nicht budgetierten Kapitel des Einzelplans kann hier eine Rück- lage aus den nicht verausgabten Personalmitteln gebildet werden. Die Rücklage soll der Finanzierung zusätzlicher Belastungen im Personalbe- reich in künftigen Haushaltsjahren dienen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Altersteilzeit.			

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

Zu ATG 69:

Die Ansätze der Gruppentitel (i.H.v. 12.000 Euro) sind in die entsprechenden Einzeltitel umgesetzt.

511 69	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	3 000	9 271
514 69	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	2 000	1 790
525 69	051	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	--
538 69	051	Dienstleistungen Aussenstehender	--	6 000	703
Summe Titelgruppe 69			--	12 000	703
Gesamtausgaben			654 700	638 000	569 342

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	211
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	211
<hr/>				
4	Personalausgaben	601 700	585 000	520 909
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 000	53 000	47 796
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	637
Gesamtausgaben		654 700	638 000	569 342
Zuschuss/Überschuss		-654 700	-638 000	-569 132

**Kapitel 10 98
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

10 98

Versorgung

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen	--	--	--
----------------------------------	----	----	----

AUSGABEN

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

432 01 058	Allgemeine Versorgung	--	--	--
432 11 058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--

Kapitel 10 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR

Abschluss Kapitel 10 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Abschluss für den Einzelplan 10

Haushaltsjahr 2003

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
10 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (--)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
601.700	53.000	-	-	-	-	654.700	-654.700
-	-	-	-	-	-	-	-
601.700	53.000	-	-	-	-	654.700	-654.700

10 Staatsgerichtshof

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

422 01

S T E L L E N P L A N 2003

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2003 (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	3	Regierungsdirektor/in Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
Zusammen		3	(3)